

SONDER PREIS



- » **PROJEKT:** Instandsetzung und behutsame Modernisierung des Schlosses Mösgrut als Wohnhaus einer Familie
- » **LAGE:** Vogt-Mösgrut, Baden-Württemberg
- » **BAUZEIT:** Grundmauern Mittelalter, Gebäude überwiegend 1816

» **BAUHERREN:**
Dr. Simone und Bruno Werner von Kreit

» **ARCHITEKTEN:** architekturlokal,
Wolfgang Seelbach + Jürgen Kneer,
Ravensburg

» **WOHNFÄHLE:** 306 m²

» **BAUKOSTEN/m²:** 3.495 €

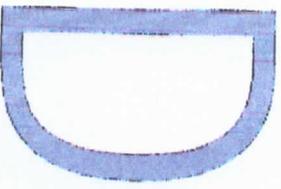
» **QUALITÄTEN FÜR DIE BEWOHNER:**
Erhalt des Familienerbos, stilvolles
historisches Wohnen in schöner Landschaft

» **QUALITÄTEN FÜR DIE GESELLSCHAFT:**
Erhalt eines Baudenkma Is mit den Zeugnissen
einer langen Geschichte, Fortführung
einer regionalen Bautradition



Edelmut

AM SCHLÖSSCHEN MOSISGREUT IM ALLGÄU IST EINE HISTORISCHE DÄMM-TECHNIK NEU BELEBT



Denkmal und Energiesparen - das passt scheinbar überhaupt nicht zusammen. Dass es doch geht, und zwar umweltfreundlich fürs Auge wie fürs Klima, zeigt das Ehepaar Simone und Bruno Werner von Kreit in Mosisgreut nahe dem Bodensee. Dort gehört den beiden ein Landschlösschen, das in den rund 500 Jahren seines Bestehens mindestens siebenmal an- und umgebaut ist. Nach dem jüngsten Engagement des Ehepaars dokumentiert es weiterhin seine lange Geschichte - und ist zugleich fit für die Energiespar-Zukunft.

Clou des ganzen ist die äußere Dämmung: Während hier sonst oft Putz oder Styroporplatten zum Einsatz kommen, unterscheiden sich die Werner von Kreits für Holzschindeln, wie sie in der Region seit Jahrhunderten Häuser zieren. Das Naturmaterial schafft etwas, das moderne Häuser nur mit komplizierterer Steuerungstech-



„Man muss die Demut

haben, sich mit eigenen Ergänzungen zurückzuhalten.“

Bruno Werner von Kreit, Bauherr

nik bewältigen: Ist es nass, schmiegen sich die Schindeln flach an die Fassade und schirmen sie ab. Ist es trocken, biegen sie sich leicht und sorgen für Frische im Inneren. Ein spezialisierter Handwerker brachte pro Quadratmeter 420 Schindeln an, die von besonders hart gewachsenen Alpenfichten stammen. „Das hält jetzt ungefähr 80 Jahre“, freut sich der Bauherr. „Viel länger als ein Wärmedämm-Verbundsystem für Neubauten.“

Dritten haben die Besitzer sorgsam die Spuren der Jahrhunderte erhalten. Gemalte Wandverzierungen ziehen sich durchs ganze Haus. Aber nichts sieht hier nach luxuriöser Verschwendung aus, dafür alles nach geschmackvollem, praktisch denkendem und bescheidenem Landadel. Jahrzehntlang hatte das Haus nach dem Krieg leer gestanden und war halb verfallen. Bruno Werner von Kreit erzählt: „Fünf Jahre habe ich hier im Schlafsack und mit Pumpschlo gehaust.“ Mit vielen Opfern hat das Ehepaar die Werte aus der Vergangenheit liebevoll in die Zukunft überführt.